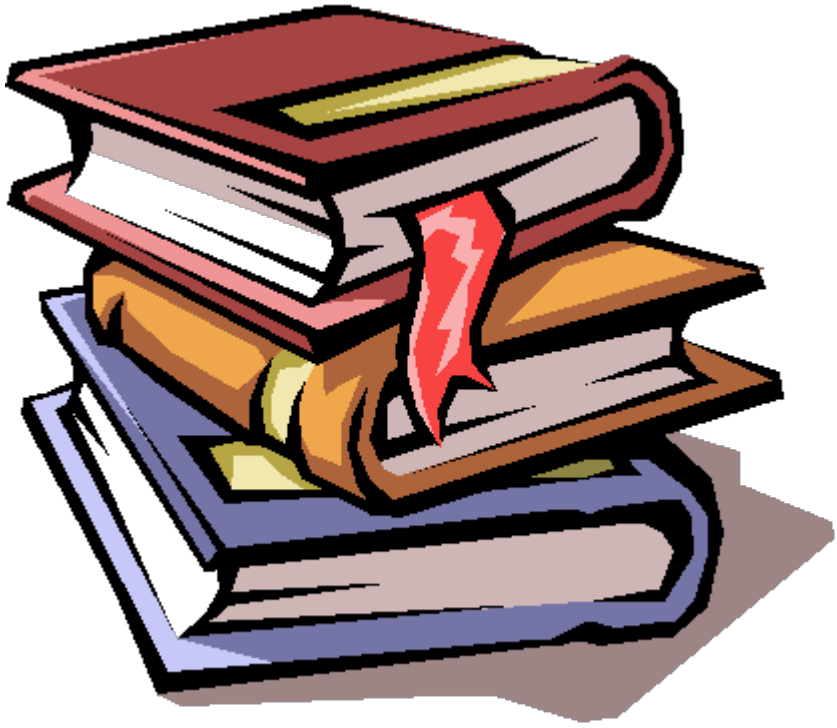
Fachschaft: Deutsch

PESTALOZZI GYMNASIUM Herne

Vernetzungsaspekt:

Aspekte des Menschseins in fiktionalen und non - fiktionalen Texten



Kompetenzorientiertes, schulinternes Curriculum

DEUTSCH SII – EINFÜHRUNGSPHASE

Stand: August 2022
Ausgabe: 1.6

Überblick über die einzelnen Unterrichtsvorhaben in der EF

UV 1	**Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sprache und Gesellschaft** Aufgabentyp: Materialgestütztes Schreiben (Aufgabentyp IV)
UV 2	**(fiktive) Lebensentwürfe und Sinnkrisen am Beispiel einer epischen Ganzschrift, z.B. „Zweier ohne“ (D. Kurbjuweit)** Aufgabentyp: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit einem weiterführenden Schreibauftrag), Aufgabentyp IA Alternativ: Aufgabentyp: vergleichende Analyse literarischer Texte (Aufgabentyp IB) ⇨ Vergleich zweier Sequenzen aus der epischen Ganzschrift
UV 3	**Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten am Beispiel eines Schauspiels von Dürrenmatt oder Frisch (ggf. in Auszügen)** Aufgabentyp: Aufgabentyp IIA: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit einem weiterführenden Schreibauftrag) Alternativ: Aufgabentyp IIIB: Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text
UV 4	**Natur und Mensch – Spiegelungen in lyrischen Texten aus unterschiedlichen historischen Kontexten** Aufgabentyp: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit einem weiterführenden Schreibauftrag) (Zentrale Klausur)
UV 5	**Aspekte von Sprache und Sprachentwicklung vor dem Hintergrund des kreativen Schreibens** Aufgabentyp: entfällt

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Digitale Medien und ihr Einfluss auf Sprache, Kommunikation und Gesellschaft	5-6 Wochen (ca. 15-18 Stunden)	**EF 10.1** **UV 1**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	**VERNETZUNG**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden. - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln. - Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen. - **sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen.** - eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen. **<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren. - eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten. - **Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden** und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten. - Präsentationstechniken funktional anwenden. - Rückmeldungen kriterienorientiert u. konstruktiv formulieren.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - ggf. Analyse von kürzeren epischen Texten in der Klasse 8, sowie UV2 - Analyse von Sachtexten in den Klassen 7-9, UV3 - Gesprächsanalyse in UV3 - Umgang mit Sachtexten in UV 3 - Zitiertechnik aus der SEK. I und UV1-3 **Absprachen der Fachkonferenz:** - Auswahl von Sachtexten (und ggf. Erzähltextauszügen) zum Thema Kommunikation und „moderne Medien“ auf der Grundlage eines Readers der Fachschaft - eine Konkretisierung wird vorgenommen durch die jeweils in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Fachkolleg.innen - Vertraut machen der Schüler.innen mit der spezifischen Aufgabenstellung und dem besonderen Erwartungshorizont des Aufgabentyps IV, vor allem mit den gegenüber den anderen Aufgabentypen veränderten ITEMS, vgl. hierzu Hinweise im „Finale-Trainingsheft“ vom Westermann-Verlag

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	**2. Texte** **Sachtexte (ggf. Auszüge aus Science-Fiktion-Erzähltexten)**
3. Kommunikation Gesprächsanalyse	**4. Medien** **- Informationsdarbietung in verschiedenen Medien** **- digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation** **- Sendeformate in audiovisuellen Medien**

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden. - unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern. - Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben. - **aktuelle Entwicklungen der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären.**	**<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden. - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mit Hilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren. - ggf. Auszüge aus erzählenden Texten unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln. - ggf. den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren. - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.
<u>Produktion</u> *Die Schüler.innen können* - **Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen.** - sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.	**<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren. - **ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten**. - **zielgerichtet verschiedene Textmuster […] beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen.** - **für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen beurteilen.**

3. Kommunikation	4. Medien
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen. - **Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern.** - **Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren.** - **die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren.** - verschiedene Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen. - Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen- - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.	**<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - **die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes he-rausarbeiten.** - **Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potentiell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbersituationen) erläutern und beurteilen.** - ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotentiale in Bezug auf Nutzer.innen kriterienorientiert beurteilen. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler/innen können* - **selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen**. - selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. - ggf. mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln.

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)	**Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt)**
- Entwicklung digitaler Medien - Information und Kommunikation im Zeitalter des Internets - Soziale Netzwerke im globalen Dorf - Chat- und SMS-Kommunikation - Bedeutung sozialer Netzwerke - Veränderung der Gesellschaft durch digitale Medien - ggf. Auswertung von Auszügen aus Science-Fiktion-Erzählungen	- **Orientierung an den Vorgaben der zentralen Abschlussklausur**

LEISTUNGSBEWERTUNG **Aufgabentyp / Überprüfungsformen**	
Mögliche Aufgabenarten der Klausur: Aufgabentyp IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug zum Thema „Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sprache und Gesellschaft“	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus:** - materialgestütztes Schreiben und Beurteilung von Produkten des materialgestützten Schreibens - ggf. Analyse von Science-Fiktion-Erzählungen

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
(fiktive) Lebensentwürfe und Sinnkrisen am Beispiel einer epischen Ganzschrift, z.B. „Zweier ohne“ (D. Kurbjuweit)	5-6 Wochen (15-18 Stunden)	**EF 10.1** **UV 2**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	**VERNETZUNG**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden. - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln. - **Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen.** - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - Verfahren der Erzähltextanalyse in den Klassen 8 und 9 - Methoden der Figurengestaltung und -charakterisierung, ebenda sowie UV3 - Zitiertechnik aus der SEK.I und UV1
<u>Produktion</u> *Die Schüler.innen können* - Schreibprozesse aufgaben- und –adressatenbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten. - **formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren.** - Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten.	**Absprachen der Fachkonferenz:** - Die Auswahl der epische Ganzschrift wird vorgenommen durch die jeweils in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Fachkolleg.innen

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache **Funktion und Strukturmerkmale der Sprache**	**2. Texte** **Erzähltexte**
3. Kommunikation rhetorisch ausgestaltete Kommunikation	**4. Medien** Informationsdarbietung in verschiedenen Medien (z.B. Literaturverfilmung)

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
Rezeption *Die Schüler.innen können* - **sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.** **Produktion** *Die Schüler.innen können* - sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen.	**Rezeption** *Die Schüler.innen können* - **epische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln.** - **den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz).** - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen. - **den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren.** - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. **Produktion** *Die Schüler.innen können* - in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden. - **in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden.**

3. Kommunikation	**4. Medien**
Rezeption *Die Schüler.innen können* - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen. **Produktion** *Die Schüler.innen können* - Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren.	**Rezeption** *Die Schüler.innen können* - sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren. **Produktion** *Die Schüler.innen können* - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)	**Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS** (entfällt)
- epische Ganzschrift, z.B. "Zweier ohne" (D. Kurbjuweit) - Aspekte aus dem Themenkomplex Lebensgestaltung und -vorstellungen, Sinnkrisen, Freundschaft, Identität und Sexualität - Merkmale der Novelle - Erzähltexttheorie - Abgleich mit der Literaturverfilmung	- Bewertungskriterien sind orientiert an den Vorgaben der zentralen Abschlussklausur

LEISTUNGSBEWERTUNG **Aufgabentyp / Überprüfungsformen**	
Vorschlag zur Klausur / Aufgabenart: **Aufgabentyp IA:** *Analyse eines literarischen Textes (Auszug aus der besprochenen epischen Ganzschrift)* **alternativ:** **Aufgabentyp IB:** *vergleichende Analyse zweier literarischer Texte (Vergleich zweier Sequenzen aus der besprochenen epischen Ganzschrift)*	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus:** - Szenisches Spiel/ Standbilder - Verfassen von Paralleltexten, Füllen von Leerstellen - Referate zum Autor, zum psychischen Hintergrund der Figuren, zur Erzähltexttheorie - Rezension zur Literaturverfilmung

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten am Beispiel eines Schauspiels von Dürrenmatt oder Frisch (ggf. in Auszügen)	5-6 Wochen (15-18 Stunden)	**EF 10.2** **UV 3**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	**VERNETZUNG**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - **Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden.** - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln. - Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen. - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen. <u>Produktion</u> *Die Schüler.innen können* - Schreibprozesse aufgaben- und adressatenbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten. - formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren. - Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden u. Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - Analyse von dramatischen Texten in den Klassen 8 und 9 - Methoden der Figurengestaltung/ Figurenkonstellation, ebenda sowie aus UV2 - Umgang mit Sachtexten aus der SEK.I und UV1 - Zitiertechnik aus der SEK.I sowie UV1 und UV2 **Absprachen der Fachkonferenz:** - Festlegung auf ein Drama von Dürrenmatt („Die Physiker“ oder „Der Besuch der alten Dame“) oder Frisch („Biedermann und die Brandstifter“) als Ganzschrift - eine Konkretisierung wird vorgenommen durch die jeweils in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Fachkolleg.innen

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache	**2. Texte** **dialogischeTexte; ergänzend: Sachtexte zur Theatertheorie und Rezensionen**
3. Kommunikation - **Kommunikationsmodelle; Gesprächsanalyse** - rhetorisch ausgestaltete Kommunikation	**4. Medien** (digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation; z.B. Hörbeispiele)

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen* - können verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden. - **sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.** - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen. - **weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten.** - sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen.	**<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - **dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln.** - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren - **den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz).** - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - literarische Texte u. Sachtexte mithilfe text-gestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren. - für die zielgerichtete Überarbeitung von Tex-ten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen. - in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden. - **literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren**.

3. Kommunikation	**4. Medien**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen. - **die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunika.-tionstheoretischen Aspekten analysieren.** - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren.	**<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - **sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren.**

<u>Produktion</u> *Die Schüler.innen können* - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen. - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren. - **Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.** - **Mimik, Gestik, Betonung u. Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen**.	**<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen. - **mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln.**

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) - ein Drama von Dürrenmatt oder Frisch - Vorstellung dramatischer Strukturen und Kompositionsaspekte - Aspekte aus den Themenkomplexen: Rache, Macht des Geldes, Kultur vs. Mammon, Recht, Gerechtigkeit und Moral, Schuldproblematik, Verantwortung des Einzelnen gegenüber der Gesellschaft, etc. - Kommunikationstheorie - Verantwortung der Wissenschaft im internationalen Vergleich - Theorie des absurden Theaters - Rezensionen zu dem ausgewählten Werk	**Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS** (entfällt) - Bewertungskriterien sind orientiert an den Vorgaben der zentralen Abschlussklausur

LEISTUNGSBEWERTUNG **Aufgabentyp / Überprüfungsformen**	
Vorschlag zur Klausur/ Aufgabenart: **Aufgabentyp IIA**: *Analyse eines Sachtextes* (ggf. mit einem weiterführenden Schreib--auftrag) alternativ: **Aufgabentyp IIIB**: *Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text*	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus:** - Szenischer Vortrag/ Szenisches Spiel - Referate zum Autor, zur Epoche und Dramenheorie

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Verhältnis Mensch - Natur – Spiegelungen in lyrischen Texten aus unterschiedlichen historischen Kontexten	5-6 Wochen (ca. 15-18 Stunden)	**EF 10.4** **UV 4**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	**VERNETZUNG**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden. - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln. - **Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen.** - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - Schreibprozesse aufgaben- und adressatenbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten. - **formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren**. - Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden u. Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten. - Präsentationstechniken functional anwenden.	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - Analyse lyrischer Texte in den Klassen 7 und 9; Balladen in Klasse 7, Liebesgedichte in Klasse 9 - Szenisches Interpretieren, auch in UV2 - Zitiertechnik (vgl. Jgst.9) **Absprachen der Fachkonferenz:** - Auswahl von Naturgedichten auf der Grundlage eines Readers der Fachschaft - Konkretisierung wird vorgenommen durch die jeweils in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Fachkolleg.innen - Anhaltspunkte liefern die Vorbereitungshefte auf die zentrale Klausur von Cornelsen oder dem Westermann-Verlag

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache **Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache**	**2. Texte** **lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang**
3.Kommunikation - Kommunikationsmodelle; Gesprächsanalyse - rhetorisch ausgestaltete Kommunikation	**4. Medien** Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. - **sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen** und mündlichen **Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.** **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - **weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten**.	**<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen. - **lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln.** - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen. - **Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.** **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - **literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren.** - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern. - lyrische Texte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Wiederführung, Verfremdung) analysieren.

3. Kommunikation	**4. Medien**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen. - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.	**<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - **die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten**. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln.

Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)	Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs
- Songtexte zum Thema „Mensch, Natur, Stadt“ - Natur vs. Zivilisation - Zerstörung des natürlichen Lebensraumes durch den Menschen - Gattungsbegriff - Epochen; Medien: Hörbeispiele	- Bewertungskriterien gemäß der Vorgaben der zentralen Abschlussklausur

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
Vorschlag zur Klausur / Aufgabenart: *Zentrale Klausur: Analyse eines literarischen (lyrischen) Textes (ggf. mit einem weiterführenden Schreibauftrag) (Aufgabentyp IA)*	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus:** - bewerteter Vortrag selbstverfasster Gedichte und deren Formatierung mit Hilfe von Word - Referate zu Autoren, Epochen, etc.

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Aspekte von Sprache und Sprachentwicklung vor dem Hintergrund des kreativen Schreibens	2-3 Wochen (6-9 Stunden)	**EF 10.2** **UV 5**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	**VERNETZUNG**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden. - **fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln**. - Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammen-führen. - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen. - **eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.** **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - **Schreibprozesse aufgaben- und adressatenbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten.** - **formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren.** - eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten. - Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden u. **Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten.** - **Präsentationstechniken funktional anwenden.**	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - Umgang mit Sachtexten in den Klassen 7-9, Umgang mit komplexen Sachtexten in UV 3, Zeitungsformate, siehe Campus-Media-Projekt in der Klasse 8 - Informationsermittlung aus diskontinuierlichen Sachtexten, Schaubildern, Grafiken, Diagrammen, etc. in den Klassen 7-9 - Anknüpfen an das materialgestützte Schreiben in UV 1 - Zitiertechnik aus der SEK.I und den UV1-4 **Absprachen der Fachkonferenz:** - Grundlage bildet ein Reader der Fachschaft zum Thema „Sprache und Sprachentwicklung“ - Alternativ können die „Finale-Hefte“ der letzten Jahre zu Rate gezogen werden - Konkretisierungen hinsichtlich der Textauswahl nehmen die in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Fachkolleg.innen vor

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache **- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache** **- Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprachen** **- Aspekte der Sprachentwicklung**	**2. Texte** **kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte**
3. Kommunikation Gesprächsanalyse	**4. Medien** - Informationsdarbietung in verschiedenen Medien - digitale Medien u. ihr Einfluss auf Kommunikation

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - **verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden.** - **unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf informierende, argumentieren-de und appellierende Wirkung erläutern.** - **Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben.** - **aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären.** - sprachliche Gestaltungsmittel **in schriftlichen** und mündlichen **Texten** identifizieren und klassifizieren und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen.	**<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - **aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption (v.a. aber –produktion) nutzen.** - den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz). - **Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden.** - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren. - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.
<u>Produktion</u> *Die Schüler.innen können* - **Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen.** - weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten. - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Gramma-	**<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - **zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen.** - in ihren mündlichen und **schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen untersuchen.**

tik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.	- **ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten.** - ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.

3. Kommunikation	**4. Medien**
<u>Rezeption</u> *Die Schüler.innen können* - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen. - kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen. - verschiedene Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Funktion identifizieren. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen. - Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fach-gesprächen und anderen Kommunikations-situationen sach- und adressatengerecht gestalten. - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Redebeiträge funktional einsetzen.	**<u>Rezeption</u>** *Die Schüler.innen können* - sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren. **<u>Produktion</u>** *Die Schüler.innen können* - **selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen.** - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.

Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)	**Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs**
- Aspekte der Sprachentwicklung, Sprachvarietäten - Einfluss der Globalisierung auf Sprache - Sprachwandel vs. Sprachverfall - Genderspezifische Aspekte	- entfällt

LEISTUNGSBEWERTUNG **Aufgabentyp / Überprüfungsformen**	
Klausur / Aufgabenart: - entfällt	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus:** - Verfassen eigener Texte (Zeitungsartikel), Essays, Kommentare zum Thema „Macht der Sprache“/ „Macht durch Sprache“ - Wiederholung Rechtschreibung und Zeichensetzung